

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 27 (1954)

**Heft:** 9

**Artikel:** SLA Luzern

**Autor:** Roelli, Max

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-777178>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

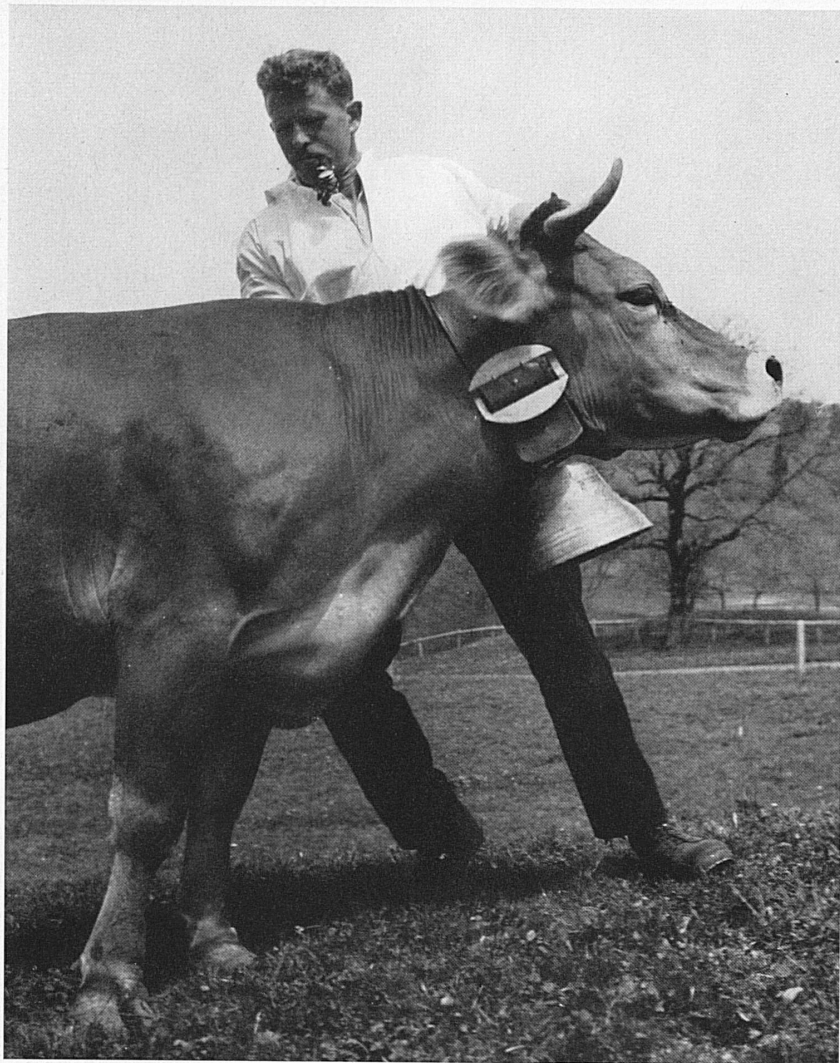
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Le 16 septembre s'ouvrira à Lucerne – jusqu'au 11 octobre – la 11<sup>e</sup> Exposition suisse d'agriculture, de sylviculture et d'horticulture qui présentera de très heureuse façon une vaste vue d'ensemble de la culture paysanne et qui offre des attrails variés aux amis des animaux et de la montagne, aux chasseurs et aux pêcheurs.

A Lucerna si aprirà il 16 settembre la XI Esposizione nazionale di agricoltura, economia forestale e giardinaggio, che rimarrà aperta fino all'11 ottobre. In un'artistica cornice essa offrirà un quadro della vita rurale svizzera, ricco di suggestioni anche per gli amanti della montagna, della caccia e della pesca. Photo Walter Lübbli

Ein Heer von Brieftauben steigt am 16. September in Luzern auf. Es trägt die Nachricht von der Eröffnung der SLA in alle Himmelsrichtungen. 26 Tage, über vier Sonntage hinweg bis zum 11. Oktober, dauert die 11. Schweizerische Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau. 57 Fachgruppen erteilen Anschauungsunterricht über die Vielgestaltigkeit unserer Urproduktion und der damit verbundenen Gebiete. Alle Fortschritte und Verbesserungen der letzten Jahrzehnte gelangen zur Darstellung. Stadt und Land kommen sich über deren Betrachtung näher. Schauplatz der SLA ist die Luzerner Allmend. Seit Jahr und Tag ist ihre Fläche melioriert und durch entsprechende Anpflanzungen zur Demonstration ländlichen Schaffens hergerichtet worden. Vorwiegend als Zeltbauten umschließen die Ausstellungsgebäude den gegen Süden geöffneten weiten Innenraum, der in die bewaldeten Hänge des berühmten Pilatusberges überleitet. Die Schau enthält aber auch (im Betrieb stehende) bäuerliche Mustersiedlungen, einen Genossenschaftsbau und Pavillons in massiver Ausführung. Eine malerische Eichen- gruppe, wechselvolle Garten- und Feldanlagen (von breiten Plattenwegen durchkreuzt) und

der spiegelnde Ausstellungssee beleben die natürliche Schönheit der Landschaft mit dem Alpenkranz im Hintergrund. Die Ausstellungsgruppen Pflanzen- und Obstbau, Wein- und Gemüsebau, die Abteilungen für Maschinen, Bauernkultur und Handel erfassen alle Gebiete der Urproduktion, des bäuerlichen Lebens und Strebens. Mit einer Emmentaler Käserei, einer Großbuttereie, mit einer modernsten Uperisationsanlage dokumentiert die Milchwirtschaft ihre überragende Bedeutung. Den Städter faszinieren vor allem auch die märchenhaft arrangierten Blumenschauen, begleitet von der Darstellung der Entwicklung, Bedeutung und Organisation des Gartenbaus in Mustergärtnereien. Vertikal orientiert wie der Wald ist die imposante Abteilung für Forstwirtschaft, in deren Gefolgschaft die Jäger und Fischer, aber auch der Tierschutz zum Worte kommen. Eine Flucht von Stallzelten beherbergt die ständig wechselnden Tieraussstellungen, vom Geflügel und Kleinvieh bis zum Großvieh und Pferd, die Schweizer Hunderassen nicht ausgenommen. Sonderveranstaltungen begleiten die Schau. Im Vorführing, der 9000 Zuschauer faßt, gehen neben den Tiervorführungen weitere Darbie-

tungen in Szene: Trachtenschauen, eine Pferdespringkonkurrenz, ein urchiges Schwingfest, Fahrdemonstrationen mit Fuhrwerken und Traktoren, Hundedressuren. Eine Reihe von Kantonen und Regionen bereiten sich darauf vor, in festlich-bunten Großaufmärschen in Luzern und der SLA Einzug zu halten. Neben schweizerischen Berufs- und Wirtschaftsverbänden führen internationale Organisationen (Verband europäischer Landwirtschaft, Europäische Vereinigung für Tierzucht, Dreiländertreffen für Holz) ihre diesjährigen Kongresse im Rahmen der SLA durch. Selbstredend bietet die Ausstellung auch ihre Amüsements und Attraktionen. In luftiger Höhe trägt die 800 m lange SLA-Sesselbahn den Besucher vom einen Ende der Schau zum andern – am Schluß mittenhinein ins Zentrum der landestypischen Gastwirtschaften, regionalen Weinstuben und des großangelegten Vergnügungsparkes. Zum Thema «Stadt und Land» gehen in der Festhalle pro Woche drei große bunte Abende in Szene. Einfach für Retour offerieren die SBB als Fahrvergünstigung dem Besucher der SLA, dem Luzern als weltberühmter Fremdenplatz auch sonst noch bleibende Eindrücke mannigfachster Art vermittelt. MAX ROELLI

SLA  
LUZERN